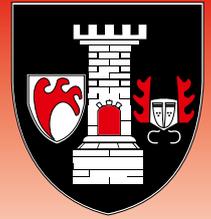


AMTSBLATT

DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
BLANKENBURG (HARZ)



Nr. 12/08

Blankenburg (Harz), den 29. November 2008

Jahrgang 13

Symbolischer Rathausschlüssel seit dem 11.11. wieder in närrischer Hand Närrische Session 2008/09 wurde feierlich eröffnet



Viele Blankenburger verfolgten zusammen mit dem Karnevalverein die fröhliche Eröffnung der „fünften Jahreszeit“.



Das Prinzenpaar Sarah I. und Tobias I. eröffnete mit dem Kinderprinzenpaar Janine I. und Tom II. die närrische Session.

Seit dem 11. November, dem traditionellen Datum für den Auftakt der alljährlichen Karneval-Session, befindet sich auch das altherwürdige Rathaus der Blütenstadt Blankenburg (Harz) wieder symbolisch in den Händen der Närrinnen und Narren des 1992 gegründeten Blankenburger Karneval-Vereins „BKV 92“. Vereinspräsident Frank Wermuth nahm den Schlüssel für die historischen Amtsräume der Stadtoberhäupter von Bürgermeister Hanns-Michael Noll pünktlich um 11 Uhr 11 entgegen. Anschließend stachen beide auf dem Marktplatz das für diesen Tag traditionelle Fass Freibier an.

Zahlreiche Schaulustige verfolgten wie immer das von Karnevalsmusik und feurigen Ansprachen begleitete Spektakel. Es waren sogar einige mehr als in den Vorjahren, obwohl diesmal weniger Schulklassen zum Rathaus gewandert waren.

Ein besonderes Ereignis war zur Eröffnung der närrischen Session 2008/09 die Vorstellung des neuen Prinzenpaares sowie der Kinderprinzessin und des Kinderprinzen. Die erwachsenen Majestäten heißen diesmal Sarah I. (Lindner) und Tobias I. (Heine). Beide waren bereits einmal Kinderprinzessin bzw. Kinderprinz - die heutige Auszubildende Sarah im Jahr 1997 und der Student Tobias 2001. Das Kinderprinzenpaar dieser Session heißt Janine I. (Henneberg) und Tom II. (Lagois).

Die Cheerleader vom Gymnasium am Thie „heizten“ zunächst die Zuschauer und Karnevalisten ein wenig auf, bevor sie als Prinzen-garde zusammen mit Vereins-Maskottchen „Blanki“ (Josefin Brühl) die vier Majestäten vom Rathauskeller zur Treppe vor dem Eingangsportal geleiteten, wo diese vom Bürgermeister und Karnevalspräsidenten empfangen wurden. Vor der Übergabe des symbolischen übergroßen Rathausschlüssels hielt

das Stadtoberhaupt noch eine kurze aber in sehr treffende und gelungene Verse gefasste Ansprache. Dem folgten dann die Eröffnungsworte des Prinzen und Kinderprinzen. Vor allem Tobias I. trat hier trotz ebenfalls nur weniger Worte als beeindruckend talentierter Redner auf, von dem während der Büttensitzungen in der großen Halle des Sportforums am 20. und 21. sowie beim Rosenmontagsball am 23. Februar 2009 noch Einiges zu erwarten sein wird. Durch dem Kinderfasching am 22. Februar wird wie immer das Kinderprinzenpaar gemeinsam mit dem Elferrat führen.

„Den roten Teppich rollen wir aus und hof-fen auf ein volles Haus“, rief Sitzungspräsi-dent Frank Wermuth von der Rathaustrampe an das Publikum gerichtet und gab damit das Motto der Session offiziell bekannt. Es lautet bis zum Aschermittwoch: „Filmfestspiele Blankinale“.

Blankenburg · Cattenstedt · Heimbürg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister; ☎ 039 44/9 43-202
Verlag und Druck: Harzdruckerei GmbH Wernigerode, ☎ 039 43/54 24-0, Anzeigen 039 43/54 24 27, Vertrieb 039 41/69 92 42

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 12.000 Exemplaren.
Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.



Der Audi Q5*. Technik perfekt synchronisiert.

Effizienz steckt bei ihm in nahezu jedem Detail. Die Linienführung seines Designs gibt dem Audi Q5 nicht nur ein faszinierendes Äußeres, sondern ermöglicht auch einen der besten c_w -Werte seiner Klasse. Im Inneren arbeiten erfolgreiche Effizienztechnologien: Für geringeren Verbrauch bei gleichzeitig spürbar mehr Dynamik und Durchzug sorgt TDI® mit Common Rail System oder durch- aufgeladene Benzindirekteinspritzung, der TFSI-Motor mit Audi valvelift system. Hinzu kommt eine der effizientesten Getriebetechnologien: das neue, sehr sportliche 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe S tronic®. Und wenn Sie bremsen oder ausrollen, gewinnt der Audi Q5 Energie sogar zurück. So wird Effizienz zum Erlebnis.

Die vielfältigen Qualitäten des Audi Q5 bestätigen die Jury aus Experten und Prominenten wie auch die Bild am Sonntag-Leser: Das Goldene Lenkrad in der Kategorie SUV/Geländewagen geht schon bei seinem ersten Auftritt an den Audi Q5 (Bild am Sonntag, Heft 45/2008). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Audi Q5 Leasingangebot: z.B. **Audi Q5 2.0 TDI****

Leistung: 125 kW (170 PS)
Sonderzahlung: € 5.555,00
zzgl. Überführungskosten in Höhe
von € 600,00 und Zulassungskosten
Jährliche Fahrleistung: 15.000 km
Vertragslaufzeit: 36 Monate

Monatliche Leasingrate:

€ 399,00

Ein Angebot der Audi Leasing.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,2 - 10,4; außerorts 5,8 - 7,3; kombiniert 6,7 - 8,5
CO₂-Emission in g/km: kombiniert 175 - 199

** Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 8,2; außerorts 5,8; kombiniert 6,7;
CO₂-Emission g/km: kombiniert 175

*** Bild am Sonntag, Heft 45/2008



Gewinner des goldenen Lenkrads 2008*.**

Autohaus Wernigerode GmbH Audi R8 Partner

Dornbergsweg 45, 38855 Wernigerode
Tel.: 0 39 43 / 53 34 00, Fax: 0 39 43 / 53 34 99
autohaus@ah-wr.de, www.ah-wr.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg,

der erste Schnee ist gefallen, den frischgebackenen Stollen gibt es beim Bäcker und einige Jahresabschlussfeiern liegen hinter uns. Untrügliche Anzeichen, dass das Jahr seinem Ende zugeht. Genießen Sie, wenn immer möglich, diese schöne Vorweihnachtszeit. Schlendern Sie über die kleinen und großen Weihnachtsmärkte in unserer Region, fahren Sie mit den Kindern im Nikolauszug in den Heers zur Waldweihnacht oder machen einen entspannenden Spaziergang in der Umgebung unserer schönen Stadt. Auch unser kleiner, aber sehr anheimelnder Weihnachtsmarkt um und im Alten Rathaus ist sicher ein lohnendes Ziel für einen Besuch oder Treffen mit Freunden. Versuchen Sie bewusst, der sich oft aufräuhenden Hektik eine eigene Lebensart entgegen zu setzen, indem Sie das, was das Schöne an den Adventswochen ist und worin der eigentliche Wert dieser Zeit besteht, wieder für sich zu entdecken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und besonders allen großen und kleinen Kindern eine romantische und friedvolle Vorweihnachtszeit.

Ihr
Hanns-Michael Noll
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz) und
Leiter der Verwaltungsgemeinschaft



Adventszeit auf dem Marktplatz hat begonnen

„Sternthaler-Weihnachtsmarkt“ am Rathaus eröffnet

Der 8. Blankenburger „Sternthaler Weihnachtsmarkt“ wurde gestern eröffnet. Er findet bis zum 7. Dezember täglich von 15 bis 19 Uhr (Wochenende bis 20 Uhr) im und rund um das historische Rathaus sowie auf dem Marktplatz statt. Unter dem Rathaus verzaubert vor allem die Kleinsten der liebevoll gestaltete Märchengang. Es gibt wieder

Verkaufsstände, Kunsthandwerk, Klöppeln, Weihnachtspyramiden, Basteln für die Kinder und tägliche Programme u. a. mit der RM Balance Dance Company, der Blankenburger Singgemeinschaft, dem Gospelchor des „Gymnasiums Am Thie“, der Kantorei und dem Posaunenchor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenburg (Harz), dem

Harzer Jodlermeister, dem Duo Herzblatt sowie verschiedenen Gruppen aus den Kindergärten und Schulen.

Der Weihnachtsmarktverein freut sich über jeden, der mit einer Spende zum guten Gelingen des Blankenburger Sternthaler Weihnachtsmarktes beitragen möchte.

Ehrengäste beim Harzer Rock-Musical

Wienrodes „Harzschützen“ trafen auf ihre Urväter

Wienrodes Sportschützenverein „Die Harzschützen“ traf im diesjährigen Herbst unerwartet auf seine Urväter, die „Harzschützen“ aus Otto Gotsches (1904 bis 1985) historischem Roman von 1975. Sie waren zum gleichnamigen Musical nach Harzgerode eingeladen worden.

Das Buch Otto Gotsches „Und sie hatten nur den Zorn“, das sich mit dem 30-jährigen

Krieg und dem Widerstand des Volkes in jener Zeit beschäftigt, war Vorlage für das Open-Air-Rock-Musical „Die Harzschützen“, das in diesem Jahr anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Selketalbahn auf einer Freilichtbühne im Harzgeröder Schloss mehrfach zur Aufführung kam.

Ein Zeitungsbeitrag über den Wienröder Schießsportverein namens „Harzschützen“ im

Sommer dieses Jahres war zum Ausklang der Freiluft-Theatersaison in Harzgerode Anlass für den Vertriebsleiter der Harzer Schmalspurbahnen (HSB), Dr. Dietrich- E. König, die heutigen Harzschützen einmal ihren „Urväter“ nahe zu bringen. Spontan lud er sie daher zu einer kostenlosen Tour im „Schützenexpress“ der HSB verbunden mit einem Besuch des Musicals ein. Trotz regnerischen Harzwetters war dies dann ein beeindruckendes Erlebnis, für das sich im Namen aller Wienröder „Harzschützen“ Kurt-Hermann Schünemann als deren Vize-Vorsitzender ganz herzlich bedankte.

Nach dem großen Erfolg der Rockoper „Faust“ auf dem Brocken, zu deren 40. Aufführung am 1. November der 10 000ste Besucher erwartet wurde, entstand bei der HSB die Idee, ein weiteres Unterhaltungserlebnis für die Harztouristen anzubieten. „Vorbild sollten u. a. die Störtebecker-Festspiele an der Ostsee sein“, erklärte Vertriebsleiter Dr. König. In dem Roman von Otto Gotsche habe man eine geeignete Vorlage gefunden. In alten Kirchenbüchern seien zudem authentische Namen aus der Zeit des 30-jährigen Krieges gefunden worden. Nachdem auch die passende Musik komponiert wurde, konnte das Stück im Harzgeröder Schloss aufgeführt werden. 2009 soll es hier weitergehen. Nähere Informationen gibt es u. a. im Internet unter hsb-wr.de - events Rockmusical



Gemeinsam mit den Akteuren des Rock-Musicals posierten die Wienröder „Harzschützen“ nach der Aufführung auf der Freilichtbühne im Harzgeröder Schloss.



Bautenschutz Ihr Fachmann vor Ort

Fachbetrieb für Gebäudesanierung

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung
Bauwerkstrochkenlegung + Pflasterarbeiten
Putz- und Maurerarbeiten
Betonsanierung + Rissverpressung
Fassadensanierung + Imprägnierung
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten

Gerd Gatzemann
Börneckerstraße 14
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/98 04 15
Fax 0 39 44/98 04 16
oder 01 72/6 53 09 11

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanierung-gatzemann.de

www.harzdruck.de

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

**Wir schauen
überall nach.
Außer in Ihrem
Geldbeutel.**

Jahres-Inspektion vom Volkswagen Service

für alle Volkswagen Pkw Bj. 2003 und älter ohne
Wartungsintervallverlängerung, ohne Zusatzarbeiten,
plus Material

inkl. LongLife
Mobilitätsgarantie

75,00 €

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Am Regenstein

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. (0 39 44) 93 30

 **Stadtwerke
Blankenburg**

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/90 01-0
Fax 0 39 44/90 01-90

kundencenter@sw-blankenbg.de
www.sw-blankenbg.de



- Erdgas –
Almsfeld, Blankenburg, Börnecke,
Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode,
Westerhausen, Wienrode
- Strom –
Blankenburg
- Erdgastankstelle –
Blankenburg

Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr

**Havarie-Notdienst
für Strom und Gas:**

01 75/5 74 27 10

Für Störungsmeldungen außerhalb
der Geschäftszeiten erreichen Sie
unseren Bereitschaftsdienst:

Kompetenz vor Ort

Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg

Zum Volkstrauertag 2008 hatten sich am Kleinen Schloss in Blankenburg zahlreiche Gäste zu einer Gedenkveranstaltung eingefunden. Bürgermeister Hanns-Michael Noll eröffnete die Veranstaltung und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, gelte es doch den zahlreichen Soldaten und Zivilisten, die durch die Kriegshandlungen der beiden Weltkriege sowie durch Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten, zu gedenken.

Vor dem Hintergrund der guten Zusammenarbeit zwischen der Stadt Blankenburg und der Bundeswehr hatte er sein Rederecht der diesjährigen Veranstaltung dem Leiter des Versorgungs- und Instandsetzungszentrums Sanitätsmaterial Blankenburg, Oberfeldapotheker Hartmut Berge, überlassen. Dieser betonte, dass Leid und der Tod von Menschen immer individuell zu betrachten und immer schlimm seien, völlig unabhängig davon, ob es sich um Soldaten oder zivile Opfer handeln würde. Frieden würde weit mehr als die Abwesenheit von Krieg bedeuten, gelte es doch den Frieden täglich, auch innerhalb von Familien oder im Umgang mit der Natur zu leben. Zukünftig könnten die global ungleichmäßige Verteilung von Ressourcen sowie das Streben nach immer mehr Macht und Reichtum zu potentiellen, neuen Konflikten führen. Das



Am Volkstrauertag wurde auch in diesem Jahr wieder am Blankenburger Gedenkstein vor dem Kleinen Schloss der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften gedacht.

dem Volkstrauertag auch für die heutige Zeit von Bedeutung ist, zeigt die traurige Tatsache, dass erst vor wenigen Wochen wieder zwei Kameraden im Rahmen ihres, ihnen von der Bundesrepublik Deutschland übertragenen ISAF-Auftrages, ums Leben kamen. Umrahmt wurde die Gedenkveranstaltung mit mehreren Musikstücken, durch die sie ei-

nen angemessenen und würdigen Rahmen erhielt. Neben Bürgermeister Noll und Oberfeldapotheker Berge legten weitere Vertreter, u. a. des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und der Schützengesellschaft e. V. Blankenburg Kränze und Gestecke zu Ehren und zum Gedenken der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft nieder.

Achtung Lesecke!

Neue Medien in unserer Bibliothek

Andrea Schacht ist mit ihrem Buch „Die Ungehorsame“ wieder ein sehr spannender historischer Roman gelungen, der viele Leser finden wird. In einer ägyptischen Höhle wird von einem Mann ein Geständnis erpresst. Dem Gefangenen gelingt die Flucht. Danach verfolgt er nur ein Ziel, sich an seinen Peinigern zu rächen. Als im Mai 1842 sich der Landvermesser Hendryk Mansel und die Aktionärstochter Leonie das Jawort geben, bebt die Erde, und beide ahnen, dass ihre Ehe unter keinem guten Stern steht. Als der ägyptische Geheimbund versucht Leonie zu töten, stellt sich die Frage: Wer ist Hendryk wirklich? Nach und nach entwirrt sich ein Netz aus Lügen und Intrigen, und auch Leonie muß ihr schlimm-

stes Geheimnis preisgeben. Weitere Neuanschaffungen sind z.B. von der Bestsellerautorin Iny Lorentz: „Tochter der Wanderhure“, von Sabine Ebert nach den Romanen: „Geheimnis der Hebamme“ und „Spur der Hebamme“ nun der 3. Teil „Entscheidung der Hebamme“. Für unsere jugendlichen Leser steht der 3. Teil „Eragon“ von Paolini im Regal, der nach den Romanbänden von Harry Potter wieder ein Renner ist, den man gelesen haben muß. Eine extra Weihnachtsecke mit Erzählungen für große und kleine Leute, viele Bastelbücher, Backbücher für die Weihnachtsbäckerei, CDs und Kassetten für die Adventszeit sowie DVDs wie z.B. „Die Schneekönigin“ oder „Rudolph mit der roten Nase“ u.a.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in unserer Bibliothek!

Christiane Jahn,
Leiterin der Stadtbibliothek

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

montags	09.00–12.00 Uhr
dienstags	14.00–18.00 Uhr
mittwochs	Ruhetag
donnerstags	13.00–16.00 Uhr
freitags	09.00–12.00 Uhr

Änderung der Sprechzeit der Stadtverwaltung am 16.12.2008

Am 16.12.2008 entfällt wegen Jahresabschlussarbeiten die Sprechzeit in der Verwaltung für die Organisationseinheiten Steuern und Kindertagesstätten/Horte. Anträge und Veränderungsmittelteilungen werden an diesem Tag im Bürgerbüro entgegengenommen.

Satzungen des TAZV künftig im Amtsblatt des Harzkreises

Der Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung teilt mit, dass die Satzungen des Verbandes jetzt im gemeinsamen Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz veröffentlicht werden.

Keine Eheschließungen im Standesamt am 9. Dezember

Aufgrund von Schulungs-/Weiterbildungsmaßnahmen bleibt das Standesamt am 09.12.2008 ganztägig geschlossen.

Eingemeindungsverträge liegen aus

Die Gemeinde Heimbürg legt in der Zeit vom 01.12.2008 – 22.12.2008 die Eingemeindungsverträge zwischen der Gemeinde Heimbürg und den Städten Blankenburg (Harz) und Wernigerode in der Kindertagesstätte und im Alten Amtshaus zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

Der Bürgermeister

Hotel und historische Fischgaststätte

ZUM KLOSTERFISCHER

Schönes zur Weihnachtszeit

Wir laden Sie herzlich ein, am Samstag den 6. Dezember ab 18.30 Uhr, zu einem weihnachtlichen Abend bei Live-Musik mit Alexander Hopff und Band aus Hamburg. Dazu ein köstliches 3-Gänge-Menü
Preis p. P. 40,- €.



Silvester 2008/2009

Lassen Sie sich entführen in eine Silvesternacht nach Las Vegas... Bei einem exklusiven 4-Gänge-Menü werden Sie verzaubert mit magischen Illusionen des Mister Lu!

Genießen Sie das Flair eines Spielcasinos aus erster Hand! Zauberhafte Überraschungen inclusive...
Preis p. P. 85,- €

Genießen Sie zu den Feiertagen, in unserem liebevoll dekoriertem Restaurant, unsere erlesenen Fischspezialitäten aus eigener Zucht sowie Harzer Wildspezialitäten. Wir bieten Ihnen durchgehend warme Küche. Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch.

Harzer Forellen und mehr zum Fest!

Bodetal Fischzuchten Altenbrak
Tel. 039456/381 · Fax 039456/50541

Rübeland/Susenburger
Tel. 039454/41018

Michaelstein 14 · 38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/35 11 14 · Fax 0 39 44/35 43 45
klosterfischer@t-online.de
www.klosterfischer.de



Familien eine Zukunft geben

Machen Sie mit!

Unterstützen Sie das Müttergenesungswerk durch

- Schenkung
- Stiftung
- Testamentsspende
- Vermächtnis

Tel.: (030) 33 00 29 - 15

E-Mail: zukunft@muettergenesungswerk.de
www.muettergenesungswerk.de



Ely Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk



Private Krankenpflege und Seniorenbetreuung
Mitglied im VERBAND DEUTSCHER ALTEN- UND BEHINDERTENHILFE e.V.

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause in Ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung, denn: zu Hause ist es am Schönsten!

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen und rechnen unsere Leistungen mit diesen auch ab.

Wir übernehmen für Sie:

- häusliche Krankenpflege z.B.: **Anlegen von Verbänden, Verabreichen von Medikamenten**, durch eine Verordnung des Haus- oder Facharztes,
- Leistungen laut **Pflegeversicherungsgesetz**, Grundpflege, das ist Hilfe bei der **Körperpflege** wie z.B. baden, duschen oder Teilwaschungen.
- Für Pflegegeldempfänger führen wir Beratungseinsätze bei allen Pflegestufen durch.
- **Private Hilfeleistung** bieten wir bei der Hauswirtschaft an.

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Unserer Bürozeiten: in der Regensteinpassage,
Karl-Zerbst-Str. 28 in Blankenburg,
Mo.-Fr 08.00-12.00 • Mo., Di., Do. 14.00-16.00

Telefonisch erreichen Sie uns Tag und Nacht unter:
0 39 44 / 6 15 85

Gesundheitszentrum
Blankenburg/ Harz



Kloster-Apotheke
...immer gut beraten

Sonnen-Apotheke
...alles für Ihre Gesundheit

Apothekerin
Annette Dumeier

Ludwig-Rudolf-Str. 2
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 2930
Telefax: 03944 - 90 00 35



Filialleiterin B. Ganske
Husarenstraße 27
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 64 350
Telefax: 03944 - 98 02 47

Diabetiker-Beratung • Barmer-Hausapotheke • Rheuma-Liga Stützpunkt • Lieferservice

Ludwig-Rudolf-Str. 3a • 38889 Blankenburg • Telefon: 03944 - 2930 • Telefax: 03944 - 90 00 35 • www.gesundheitszentrum-blankenburg.de



Neue Drehzentren für die Zylinderlaufbuchsenbearbeitung

Über ein erstes hochmodernes Drei-Achsen-CNC-Drehzentrum für die Zylinderlaufbuchsenbearbeitung verfügen seit kurzem die Harzer Werke. Ein weiteres werde Anfang Dezember erwartet, so der Geschäftsführer des traditionellen Blankenburger Industriebetriebes Ulrich Wittkowski und dessen Sohn Björn, der hier als technischer Leiter arbeitet.

Etwa 200 000 Euro kostet das „Maschinen“, das nur noch in wenigen Details an die gute alte „Drehbank“ erinnert und deren traditionelle Aufgaben weitaus schneller und präziser ausführen kann.

Zylinderlaufbuchsen für große Dieselmotoren wie sie beispielsweise in Schiffe, Lokomotiven, stationäre Stromerzeugungsanlagen oder die größten Lastkraftwagen eingebaut werden, können auf der CNC-Maschine computergesteuert auf Hundertstel-Millimeter-Genauigkeit gedreht werden. Anschließend sind sie dann nur noch innen auf ihr spezielles Maß feinzuschleifen, oder wie es fachlich korrekt heißt: zu honen.

Bis zu 1,5 Tonnen wiegt solch eine Zylinderlaufbuchse, wenn sie als ebenfalls traditionell in den Harzer Werken im Schleuderguss hergestellter Rohling weiter bearbeitet wird. Et-

wa einen Meter ist sie dann lang und hat einen Außendurchmesser von bis zu 60 Zentimetern oder auch mehr.

„Diese Investitionen für die beiden Maschinen sind erforderlich geworden, weil die weltweiten Auftragseingänge in letzter Zeit so stark gestiegen sind“, betont der Geschäftsführer. „60 Prozent unserer Erzeugnisse gehen in das Ausland!“

Zurzeit beschäftigen die Harzer Werke 60 Mitarbeiter. Für das neue CNC-Drehzentrum sowie das noch größere im Dezember erwartete sucht das Unternehmen noch dringend Fachleute, möglichst direkt aus Blankenburg

oder der Region. Acht neue Kollegen, ebenfalls aus dem einheimischen Bereich, seien in letzter Zeit bereits eingestellt worden, betont Ulrich Wittkowski.



Die erste der beiden hochmodernen CNC-Maschinen wurde bereits geliefert. Ein zweites „Drehzentrum“ für die Zylinderlaufbuchsenbearbeitung in den Harzer Werken wird im Dezember folgen.

Erlebnisgastronomie bewährt sich seit fünf Jahren in Blankenburg (Harz)

Seit fünf Jahren gibt es am Blankenburger Marktplatz den Ritterkeller „Zur Pfeife“. Das hier praktizierte Konzept einer Erlebnisgastronomie wird von Einheimischen sowie Touristen so gut angenommen, dass inzwischen in Quedlinburg und Halberstadt ebenfalls zwei „Pfeifen“ eröffnet werden konnten.



Die extra „erfundene“ Bierpfeife, in der der Gersensaft gereicht wird, gaben den Rittergewölben „Zur Pfeife“ ihre Namen, erklären Andreas Vogt, Alex Fischer und Aileen Vogt

gebucht werden. Die Gäste erwartet ein komplettes mittelalterliches musikalisches Spektakel, zünftigen mehrgängigen Essen und diversen Getränken. Alles in der Zeit der „Rittersleut“ angepasster Ambiente. „Wir werden dabei sehr gut von der Tourist-Information, den örtlichen Reiseunternehmen sowie den verschiedenen Hotels unterstützt“, lobt Andreas Vogt, der mit seinem Team die Idee für diese neue Art der Erlebnisgastronomie hatte.

Der gastliche Raum im Keller des einstigen städtischen Badehauses am Blankenburger Markt ist nicht regelmäßig wie ein Restaurant geöffnet, sondern es wird ausschließlich zu bestimmten Themenabenden eingeladen. Die können von Reisegruppen, Firmen, Vereinen oder Familien

Blankenburgerin möchte mehr Farbe in das Zentrum der Blütenstadt bringen

Seit das Handarbeitsstübchen von Helga Baumgartl in der Tränkestraße vor einigen Jahren schloss, klaffte in der Blütenstadt eine echte Angebotslücke für alle, die sich daheim gern mit Handarbeiten von der Stickerei über das Häkeln und Stricken bis hin zum „Hardangern“ beschäftigen möchten. Zwar gibt es das „Stübchen“ noch immer in der Teufelsbad Fachklinik, das ist aber weit weg vom Zentrum der Stadt.

Nun hat die Blankenburgerin Dagmar Siegert in der Langen Straße 14 diese Lücke geschlossen, denn sie eröffnete hier „Meine Masche“ und knüpft mit diesem Lädchen für Handarbeitsfreunde an die Arbeit sowie die

vielseitigen Angebote von Helga Baumgartl an. Hier können nun alle Strick-, Filz- und Hardangerfreunde auf ihre Kosten kommen, wenn sie das nötige Zubehör für ihre Freizeitarbeiten suchen. „So etwas ist genau meine Masche“, sagte sich die Blankenburgerin und gab dem Geschäft auch gleich diesen einladenden Namen. Mit der neuen Nutzung des lange Zeit leergestandenen Ladens kommt nun ein Tüpfelchen mehr Farbe in das Zentrum der Blütenstadt.



Helga Baumgartl (rechts) und Vermieterin Charlotte Hagner (links) gratulieren Dagmar Siegert ganz herzlich zur Eröffnung ihres Ladens für alle Handarbeitsfreunde.

Wohnanlage



GBS
Seniorenhilfe

„Haus am Stadtpark“



Die Suche nach dem geeigneten neuen Zuhause, für sich oder einen geliebten Menschen, ist mit hohen Ansprüchen verbunden. Es sind Werte wie Sicherheit und Individualität, Vertrauen und Geborgenheit, sowie Komfort und Qualität, die den Menschen am Herzen liegen.

Diesem Hohen Anspruch gerecht zu werden, ist unser Anliegen.

Die Wohnanlage wurde über 3 Ebenen errichtet und im Erdgeschoss und Obergeschoss verfügen die Wohnbereiche über offene Rezeptionsbereiche. Alle Räume sind barrierefrei.

5 Wohnbereiche mit Teeküche, Gemeinschaftsraum, Speiseraum, Terrasse im Untergeschoss, Gartenanlage im Erdgeschoss und einem großzügigen Balkon im Obergeschoss bieten Freiräume für alle Bewohner. Ergotherapiebereich und Snoezelenraum ergänzen die Beschäftigungsprogramme der Wohnanlage.

Im Eingangsbereich finden Sie eine Kaffeebar, offene Rezeption und Wasserspiele. Die Außenanlagen laden zum Verweilen ein. Es gibt ein Hochbeet, Gartenteiche, einen Grillplatz und viele Sitzgelegenheiten.



In der Gemeinschaft:
Nicht mehr allein zu Hause



Die Gestaltung des Eingangsbereichs bietet allen Bewohnern und Gästen einen Treffpunkt.

Ausstattung

- 50 Einzelzimmer in Doppelappartements eingegliedert, mit Nasszelle, zwei Waschplätzen, Dusche, WC und großzügig gestaltetem Vorraum mit eingebauten Wandschränken.
- 17 Einzelappartements, mit Nasszelle und eingebautem Wandschrank.
- Ein Gästeappartement für zwei Personen, mit Nasszelle und im Vorraum eingebautem Wandschrank.

Die GBS Wohnanlage hat mit den Pflegekassen und der Sozialagentur Sachsen Anhalt vereinbarte Pflegesätze.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir uns freuen, wenn wir Sie in einem persönlichen Gespräch näher kennen lernen dürften, um eventuell noch offene Fragen zu klären und um Vorstellungen und Wünsche für Ihren kommenden Lebensabschnitt zu erfahren.

Wir sind immer für sie da. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin Ihrer Wahl.

Haben Sie Interesse an einer Demenztbetreuung so sprechen Sie uns an. Unsere Fachkräfte stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen unsere Einrichtungsleiterin Frau **Heike Kersting** und unsere Pflegedienstleiterin Frau **Christina Liermann** zur Verfügung.

So erreichen Sie uns: GBS Wohnanlage „Haus am Stadtpark“
Gartenstr. 7, 38889 Blankenburg - Tel. 03944 36 23 100
www.gbs-sozial.de · blankenburg@gbs-sozial.de

4 VFDL FILMPRODUKTION VP

Events · Werbefilme · Familienfeiern
Dokumentationen · Bearbeitung aller Formate
(inkl. Doppel Super 8 mm und Super 16)

Fragen Sie uns...
wir setzen Ihr Event
perfekt in Szene!

VFDL Filmproduktion
Dietmar Laube
Steinbergstraße 17 · 38855 Wernigerode
Tel. 0 39 43 / 23 84 93
E-Mail: vfdl-filmproduktion@web.de

Café & Pension*** Benz

• direkt am Wald • mit Gartenterrasse
• in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.

Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

Werbung kostet Geld! Keine Werbung kostet Kunden!

Ihr **Amtsblatt** -
die clevere Werbepattform,
auch komplett im Internet:
www.blankenburg.de

Ihre Anzeige in Topqualität,
eingebettet in lokale Nachrichten,
an alle Haushalte verteilt.

Das alles günstiger, als Sie vermuten.

Anzeigeninfo: 0 39 43 / 54 24 27
Mail: r.harms@harzdruck.de





Gemeinsame Übung im Brandcontainer

Im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Bundeswehrfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren aus den Orten der Blankenburger Verwaltungsgemeinschaft gab es in diesem Monat eine gemeinsame Übung auf dem Gelände der Harzkaserne am Heers. Die Bundeswehr stellte am diesen Tag einen angemieteten Übungscontainer bereit, in dem neben ihren eigenen Feuerwehrleuten auch die aus den örtlichen Wehren unter extremen Feuer-, Rauch und Hitzebedingungen trainieren konnten. Die Kameradinnen und Kameraden konnten hier wertvolle Erfahrungen für ihre Arbeit sammeln.



Letztes Gemeindegrundstück wird vergeben

Das letzte voll erschlossene Grundstück für eine Eigenheimbebauung, das die Gemeinde Heimbürg zurzeit innerhalb ihrer Gemarkung anbietet, befindet sich „Am Schäfergarten 7“. Das Grundstück hat eine Gesamtfläche von 699 Quadratmetern in Hanglage und bietet dem künftigen Bauherrn eine wunderbare Aussicht auf den Ortskern sowie hinüber zur Altenburg. „Erst nach der kompletten Beräumung der zugewachsenen Fläche war zu erkennen, welche Größe dieses Bauland inmitten eines reinen Wohngebietes hat“, so Bürgermeister Hans-Georg Jung. Interessenten sollten sich an die Gemeinde (0 39 44-6 36 16) wenden.

Sehenswerte Ausstellung in der Harzsparkasse 175 Jahre Blankenburger Chorgesang

Der Chorgesang in der Blütenstadt Blankenburg (Harz) blickt auf eine 175-jährige Geschichte zurück. Aus diesem Anlass wurde am 13. November in den Räumen der Harzsparkasse in der Blankenburger Langen Straße eine sehenswerte Ausstellung eröffnet. Auf mehreren Tafeln wird den Bankkunden und interessierten Besuchern die Entwicklung der Blankenburger Chöre über die unterschiedlichsten Zeitepochen bis zur heutigen „Blankenburger Singgemeinschaft“ nahe gebracht. Dazu dienen vor allem Fotos, Zeitungsaus-

schnitte, Erlebnisberichte der Chormitglieder und weitere Zeitzeugnisse. Die Ausstellung soll voraussichtlich noch bis zum 5. Dezember in der Blankenburger Filiale der Harzsparkasse, also bis eine Woche nach der offiziellen Jubiläumsfeier der Singgemeinschaft am vorigen Sonnabend, bleiben.

Geschäftsstellenleiter Heiko Breithaupt hatte das Ausstellen der drei großen Schautafeln und zwei Vitrinen mit historischen Dokumenten ermöglicht, wofür sich Chorleiter Arno Janski während der Eröffnung ganz herzlich bedankte.

In den Räumen des Abwasserzweckverbandes war zuvor das Material gesichtet und für die Ausstellung aufgearbeitet worden.

„Die Kultur unserer Stadt wurde durch die Blankenburger Sängerrinnen und Sänger über viele Zeitepochen getragen“, lobte Joachim Egger in Vertretung des Bürgermeisters das in dieser Präsentation verdeutlichte Engagement der Chormitglieder.



Chorleiter Arno Janski (3. von rechts) erläuterte noch einmal die Geschichte der Blankenburger Singgemeinschaft

Geschenk für den Freizeitsport der Regenstein-Schulkinder



Eric Mathiebe nahm den neuen Fußball vom Bürgermeister entgegen.

Die Kinder aus der Klasse 4 a der Blankenburger Regenstein-Grundschule hatten kürzlich in einem Malwettbewerb ihre Wünsche zur neuen Gestaltung ihres Schulgebäudes zum Ausdruck gebracht. Diese Bilder überreichten sie anschließend Bürgermeister Hanns-Michael Noll, verbunden mit einem kleinen Wunsch – einem neuen Fußball für ihren Freizeitsport. Den erfüllte ihnen darauf das Stadtoberhaupt und lud sie außerdem zu einer Führung durch das historische Rathaus ein.

Klassensprecher Eric Mathiebe und Klassenlehrerin Heike Frost bedankten sich recht herzlich für die Führung sowie das Geschenk, das kurz darauf genutzt werden konnte. Seit dem 20. November können die Blankenburger nämlich auf dem an diesem Tag eingeweihten neuen DFB-Bolzplatz am Sportforum, dem zweiten im Landkreis, spielen.

Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt

Gemeinde Hüttenrode

- Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Bürgeranhörung am 11.01.2009 in der Gemeinde Hüttenrode
- Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hüttenrode mit Umweltbericht
- Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hüttenrode
- Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Metallbaubetrieb Abel“, Hüttenrode
- Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Metallbaubetrieb Abel“, Hüttenrode mit Umweltbericht

Gemeinde Hüttenrode

Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Bürgeranhörung am 11.01.2009 in der Gemeinde Hüttenrode

Wahlleiter	Herr Gunter Freystein	Roland 3a
Stellv. Wahlleiter	Herr Joachim Borchert	Blankenburger Str. 17
Beisitzer	Herr Roland Schulze	Kampstraße 7
Stellv. Beisitzerin	Frau Elke Rieche	Kampstraße 3e
Beisitzerin	Frau Marita Kulp	Georgenhofstraße 9
Stellv. Beisitzer	Herr Sigmar Schmidt	Schmiedegasse 1
Beisitzerin	Frau Marion Keßler	Grimmengasse 10a
Stellv. Beisitzer	Herr Friedel Ulrich	Lange Straße 36

1. Die 1. Sitzung des Wahlausschusses für die Bürgeranhörung findet am 16.12.2008 um 18.30 Uhr im Bürgermeisterbüro, Lange Straße 6 in Hüttenrode, statt.

- TOP 1. Konstituierung des Wahlausschusses
2. Information und Beratung zu den anstehenden Aufgaben
3. Informationen zum Stand der Anhörungsvorbereitung

2. Die 2. Sitzung des Wahlausschusses für die Bürgeranhörung findet am Wahltag, den 11.01.2009 um 19.00 Uhr im Wahllokal, statt.

- TOP 1. Feststellung und Bekanntgabe des amtlichen Anhörungsergebnisses

Die Sitzungen sind öffentlich und jedermann hat Zutritt.

gez. Freystein
Wahlleiter

Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hüttenrode mit Umweltbericht

Der Gemeinderat der Gemeinde Hüttenrode hat in seiner Sitzung am 30.10.2008 den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorent-

wurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hüttenrode, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht, gefasst.
Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung. Diese findet

**am Dienstag, dem 09.12.2008, um 17.30 Uhr,
im Gemeindebüro Hüttenrode, Lange Straße 6,
38889 Hüttenrode**

statt.

Es wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet.

Für die Belange des Umweltschutzes werden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und im Umweltbericht beschrieben und bewertet.

In der Veranstaltung wird den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Hüttenrode, den 10.11.2008

gez. Freystein
Bürgermeister der Gemeinde Hüttenrode

Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hüttenrode

Der Gemeinderat der Gemeinde Hüttenrode hat in seiner Sitzung am 30.10.2008 die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hüttenrode gemäß § 2 Absatz 1 i.V.m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Hüttenrode, den 10.11.2008

gez. Freystein
Bürgermeister der Gemeinde Hüttenrode

Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Metallbaubetrieb Abel“, Hüttenrode

Der Gemeinderat der Gemeinde Hüttenrode hat in seiner Sitzung am 30.10.2008 beschlossen, das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Metallbaubetrieb Abel“, Hüttenrode gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich des o.g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist in dem beigelegten Übersichtsplan dargestellt.

Hüttenrode, den 10.11.2008

gez. Freystein
Bürgermeister der Gemeinde Hüttenrode





Auszug aus dem Übersichtsplan Hüttenrode mit dem Geltungsbereich des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Metallbaubetrieb Abel“, Hüttenrode
Unmaßstäblich.

Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Metallbaubetrieb Abel“, Hüttenrode mit Umweltbericht

Der Gemeinderat der Gemeinde Hüttenrode hat in seiner Sitzung am 30.10.2008 den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Metallbaubetrieb

Abel“, Hüttenrode, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht, gefasst.
Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung. Diese findet

**am Dienstag, dem 09.12.2008, um 17.00 Uhr,
im Gemeindebüro Hüttenrode, Lange Straße 6,
38889 Hüttenrode**

statt.

Es wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet. Für die Belange des Umweltschutzes werden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und im Umweltbericht beschrieben und bewertet.

In der Veranstaltung wird den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Hüttenrode, den 10.11.2008

gez. Freystein
Bürgermeister der Gemeinde Hüttenrode

Sitzungstermine Dezember 2008

Stadt

04.12.2008	Betriebsausschuss TEB/SKB	18.30 Uhr
11.12.2008	Stadtrat	18.30 Uhr

Gemeinden

01.12.2008	Gemeinderat Wienrode Gemeinderat Timmenrode	19.00 Uhr 19.00 Uhr
4.12.2008	Gemeinderat Hüttenrode	19.30 Uhr
8.12.2008	Haupt- und Finanzausschuss Heimburg	18.00 Uhr
22.12.2008	Gemeinderat Heimburg Gemeinderat Cattenstedt	19.30 Uhr 19.30 Uhr

Ein Dankeschön den zahlreichen Helfern und Unterstützern für die gelungene Festmeile zum 875-jährigen Bestehen des Dorfes Hüttenrode

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Hüttenrode,

im September feierte unser Dorf mit vielen Gästen sein 875-jähriges Bestehen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die ihre Höhepunkte in der großen Festmeile in der Teichstraße hatte. Und da auch das Wetter bestens mitspielte, war von morgens bis abends so richtig etwas los. Es ist mir daher ein Bedürfnis, allen Mitgestaltern und Helfern ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Die Hüttenröder Vereine, die Freiwillige Feuerwehr, die Institutionen wie beispielsweise die Kindertagesstätte, die Anwohner und viele Privatpersonen hatten keine Mühen gescheut, dem Fest mit ihrem Engagement einen sehr würdigen Rahmen zu geben. Auch der Gottesdienst am folgenden Sonntag sowie der sich anschließende Frühschoppen reihten sich würdig in die Vielzahl der schönen Veranstaltungen ein.

Die Orts-Chronisten hatten mit einer aufwendigen Initiative für eine historische Ausstellung in den Klassenzimmern der alten Schule gesorgt, die eventuell den Anfang für eine künftige Heimatstube machen könnte.

Gefreut haben wir uns besonders über den Besuch zahlreicher Persönlichkeiten aus der Verwaltungsgemeinschaft und den benachbarten Gemeinden. Ein großes Dankeschön für die großzügige Unterstützung möchten wir dem Blankenburger Verein „Brücke e. V.“, der Koba sowie der SETA Blankenburg (Harz) sowie dem Technischen Eigenbetrieb (TEB) der Stadt sagen. Ebenso bedanken wir uns für die großzügigen Spenden der Firmen aus der Region um unser Oberharzer Dorf.

Das Festkomitee, das mit mir gemeinsam diese Veranstaltung seit über einem Jahr vorbereitet hatte, konnte mit den Ergebnissen seiner Arbeit sehr zu Frieden sein. In wirklich gemeinschaftlicher Zusammenarbeit aller Vereine und Bürger konnte das Motto „Hüttenröder für Hüttenröder“ verwirklicht werden. Möge dieser Zusammenhalt auch künftig das Dorfleben prägen.

Gunter Freystein
Bürgermeister der Gemeinde Hüttenrode



1. Waldweihnacht im Blankenburger Heers am 06.12.2008

Ganz besinnlich und schön, umgeben von wildromantischer Natur, gastfreundlichen Menschen und entspannter Atmosphäre, so wünscht sich ein jeder die Weihnachtszeit. Genau solch ein Erlebnis können in diesem Jahr die Blankenburgerinnen und Blankenburger genießen. Am Nikolaustag sind alle herzlich zur Waldweihnacht auf dem SETA Wald-Gelände (Alte Baumschule im Heers, nahe Börnecker Bahnhof) eingeladen. Veranstalter ist erstmalig die in Blankenburg (Harz) ansässige SETA GmbH, ein sozialorientierter Erwerbsbetrieb, der in der Adventszeit letzten Jahres gegründet wurde und in diesem Jahr sein einjähriges Jubiläum feiern kann.

Weihnachtlicher Bastelspaß, deftige Köstlichkeiten, besinnlicher Weihnachtszauber und vieles mehr... „An diesem Tag werden alle in Weihnachtsstimmung gebracht“, so die SETA-Geschäftsführerin Ute Reimann. Also genießen Sie am Nikolaustag ab 14 Uhr bei Glühwein oder heißem Apfelpunsch das abwechslungsreiche Programm und wärmen Sie Leib und Seele am knisternden Feuer auf. „Wenn dann noch der Weihnachtsmann direkt aus unserem Wald gestapft kommt, werden gewiss nicht nur die kleinen Gäste glänzende Augen bekommen“, schwärmt Ute Reimann.

Der Weg ist ab dem Bahnhof Börnecke ausgeschrieben. Von dort gelangen die Besucher dann leicht zu Fuß oder mit unserem Pferdeplanwagen zum Wald-Gelände. Das Parken



der Gäste-Fahrzeuge ist auf gekennzeichneten Flächen möglich.

Der Verein Brücke e. V. plant am Nikolaustag einen Sonderzug von Blankenburg nach Börnecke und zurück. Genaue Fahrzeiten und Informationen zum Kartenverkauf erhalten Sie bei Brücke e. V. oder auf den Internetseiten der SETA GmbH unter: www.seta-blankenburg.de.

Programmpunkte zur Waldweihnacht im Heers

- Besinnlicher Weihnachtszauber in wildromantischer Natur
- Weihnachtliches Programm des Kindergartens Börnecke
- Weihnachtlicher Bastelspaß
- Akrobatische Vorführungen der Voltigiergruppe Börnecke
- Besuch vom Weihnachtsmann
- Esskastanien frisch aus dem Backofen
- Glühwein | Apfelpunsch | Kräuterlikör
- Deftige Suppe aus der Gulaschkanone
- Stockbrot zum Selberbacken am knisternden Feuer
- Gastfreundschaft in entspannter Atmosphäre
- Schneemann-Lotterie
- Sonderzug Blankenburg-Börnecke (organisiert von Brücke e.V.) und vieles mehr...

Engagierte ehrenamtliche Arbeit gewürdigt

„Ehrenamt Award“ für Ilona Ulrich

Der Kreis-Kinder- und Jugendring Harz e. V. hatte kürzlich in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Harz ehrenamtlich tätige Personen, die durch ihr Engagement hervorragende Kinder- und Jugendarbeit leisten, zur Auszeichnung eingeladen. 90 Ehrenamtliche von Sportvereinen, Feuerwehren und Kulturgemeinschaften waren nominiert und kamen zu der Veranstaltung, in deren Verlauf dann 20 ausgezeichnet wurden.

Unter ihnen auch die Wieneröderin Ilona Ulrich als langjährige Leiterin der „Wieneröder Wanderfreunde“. Sie erhielt wie die anderen Ausgewählten den „Ehrenamt Award“. „Ich bin besonders stolz darauf, diese Auszeichnung kurz vor dem 35-jährigen Jubiläum unserer Gruppe im kommenden Jahr erhalten zu haben“, sagte Ilona Ulrich nach der Veranstaltung. Aus diesem Anlass gebe es auch noch verschiedene interessante Konzerte, über die



Auch der Nachwuchs probt mit Ilona Ulrich fleißig für die Konzerte, montags ab 15 Uhr in der Kita, donnerstags ab 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

rechtzeitig in der Presse sowie in der Blankenburger Kurverwaltung informiert werde.

Ein Konzert unter dem Motto „Weihnachtsgedanken“ findet am Freitag, 5. Dezember, um 17 Uhr im Kloster Michaelstein statt. Eine zweite Weihnachtsfeier einen Tag später, am Sonnabend, 6. Dezember, von 14.30 bis etwa 19 Uhr im Almsfelder Hotel „Azur“. An beiden Veranstaltungen wird auch die bekannte Sängerin Julia Axen teilnehmen, die übrigens in ihr eigenes Programm auch ein von Ilona Ulrich komponiertes und getextetes Lied aufgenommen hat.

Jagdhornbläser musizieren zum Advent

- Dienstag, 2. 12., 18.30 Uhr, Harzklinikum Blankenburg
- Dienstag, 9. 12., 18.30 Uhr, Blankenburg Pflegeheim „Schloßblick“
- Dienstag, 23. 12., 19 Uhr, Weihnachtskonzert in der Fachklinik Teufelsbad

Gewinner bewundern Berliner Gartenparadies

Auch der diesjährige Balkon- und Vorgartenwettbewerb der Blankenburger Wohnungsgenossenschaft fand wieder eine rege Beteiligung. Als Dankeschön erhielten die Sieger eine Einladung zur Ausstellung „Gärten der Welt“ inmitten des Erholungsparks Berlin-Marzahn. Dort gab es für die 58 Gewinner u. a. einen Japanischen, einen Chinesischen und einen Balinesischen Garten zu bestaunen, aber auch ein „grünes Labyrinth“. „Es war ein erlebnisreicher Tag bei herrlichem Herbstwetter. Und er endete mit vielen wunderschönen Eindrücken und vielleicht auch neuen Ideen und Anregungen für die kommende Gartensaison“, so Ingo Thomas als Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft und Gastgeber der Reise.



Blankenburger Gaststätten und ihre Geschichte

Der Gasthof „Schwarzer Bär“

Heute ist nichts mehr zu erkennen von dem alten Gasthof „Schwarzer Bär“ und der ehemaligen Zollstation vor den Toren der Stadt Blankenburg (Harz). Auf dem Terrain befindet sich nun ein Seniorenheim der AWO. Bevor der „Schwarze Bär“ und später auch der angrenzende „Lindenhof“ dem Abriss anheim fielen, war der historische Gasthof lange Zeit unbewohnt und mit seiner abgestützten Fassade ein Schandfleck unserer Stadt. Mit dem Abriss der Gebäude des ganzen Areals, ging auch eine langjährige Ära eines der ältesten Blankenburger Gasthöfe zu Ende.

Einst lag der „Schwarze Bär“ noch vor dem Tränketer der Stadt und umfasste alle Gebäude, die im Laufe des vorigen Jahrhunderts von ihm abgetrennt wurden; das damalige Eckhaus von Bindernagel und Adam, sowie auch den „Lindenhof“ am Thie. In seiner Nähe kreuzten sich wichtige Heer- und Handelsstraßen. Gegenüber dem Gymnasium an der ehemaligen alten Thingstätte stand damals ein steinernes Kreuz, das den Besitz des Klosters Michaelstein, die Kreuzbreite bezeichnete. Ein Gelände, das die heutige Kloster-, Kreuz-, Nord- und Michaelsteiner Straße umfasste. Gerade dort an dem Kreuz teilten sich jene wichtigen Heerstrassen.

Quer durch die Kreuzbreite zum Mönchenfelde verlief über das Gelände der heutigen Harzer Werke die Straße nach Wernigerode. Geradeaus ging der Weg über den Pfeifenkrug in Richtung der alten Hansestadt Braunschweig, während die Thiestraße hinab, die Strasse nach Quedlinburg und durch den Heers die nach Halberstadt führten. Durch das Tränketer gelangte man in die Stadt. An der geeignetsten Stelle, im Eckhaus des „Schwarzen Bär“, war nun der Zoll eingerichtet, und ein buntbemalter Schlagbaum sperrte die Straße. Vor dem „Schwarzen Bär“ hielten all die zahlreichen Fuhrwerke, die auf Abfertigung warteten. Das waren Langholzwagen aus dem Harz, Kornwagen der Derenburger Bauern oder gar die großen Frachtwagen, die unter sicherem Geleit gen Süden zogen bzw. von dort kamen. Drinnen aber, im gemütlichen Stübchen des „Schwarzer Bär“, erzählte man sich von den Erlebnissen

der Fahrt, der Sicherheit und Unsicherheit auf den Heer- und Handelsstraßen.

Betrat man den Gastraum, so fielen einem sofort die tiefhängenden Deckenbalken auf, sowie die inmitten des Raumes stehende Deckenstütze, die rundherum mit einem Tisch versehen war. Links an der Eingangstür befand sich die Theke, an der der Schankwirt das Bier zapfte. Abends nahm dann der geräumige Hof all die zahlreichen Frachtwagen auf, die erst am anderen Morgen ihre Fahrt fortsetzen konnten.

Sonnenberg den „Schwarzen Bären“. Als der ihn später wieder verkaufte, baute er selbst sich auf dem hinteren Gelände des Anwesens einen Gasthof unter dem Namen „Sonnenberg's Logirhaus“. Aus diesem wurde dann unter dem Gastwirt Emil Deubel der „Lindenhof“, zuletzt privat bewirtschaftet von Rudolf „Rudi“ Deubel.

Die Besitzer des „Schwarzen Bären“ waren nach Sonnenberg die Gastwirte Graßhoff, Reinecke, Rappe, Rappe's Witwe Minna, Guse und Stark. Nach Stark übernahm 1954



Der „Schwarze Bär“ war einst das erste Wirtshaus vor den Toren der Stadt Blankenburg (Harz) und bot Kost und Quartier für zahlreiche Durchreisende

Da zur Zeit des Herzogs Ludwig Rudolf der Zoll weit vor der Stadt im „Weißen Ross“, dem späteren „Pfeifenkrug“, erhoben wurde, ist der „Amtszoll“ irgendwann nicht mehr benötigt worden. Der letzte Zollpächter war Julius Gerlach. Dieser verkaufte den Zollhof an Johann Heinrich Ullrich.

Etwa um 1770 erwarb Ullrich, die Konzession zur Eröffnung einer Gastwirtschaft und richtete im „Zoll“ einen Gasthof mit dem Namen „Schwarzer Bär“ ein. Johann Heinrich Ullrich war zwar nur „Ratscator“, das heißt Ratsdiener, trotzdem aber ein sehr einflussreicher und vermöglicher Mann.

Als Ausspanngasthof genoss der „Schwarze Bär“ vor Blankenburg unter den Frachtfuhrleuten bald einen guten Ruf, und wer nicht frühzeitig genug einkehrte, bekam dort keinen Platz mehr.

Von Ullrichs Erben erwarb dann Robert

Gustav Rummert die Gastwirtschaft und betrieb diese bis 1975. Da der „Schwarze Bär“ direkt an der Fernverkehrsstrasse 6/81 lag, kehrte so mancher Kraftfahrer hier gern ein, um seinen Durst und Hunger zu stillen.

Als Gustav Rummert die Gastwirtschaft schließlich aufgab, wurde aus ihr eine Betriebsküche für die Mitarbeiter der Blankenburger LPG „Florian Geyer“. Über diese Küche wurden auch andere Betriebe und Schulkinder versorgt. 1990 wurde der Betrieb der Küche aber eingestellt. Da das Haus nicht bewohnt war, begann der Verfall des alten Gebäudes, das später wegen Einsturzgefahr notdürftig abgestützt werden musste. Der Blankenburger Fleischermeister Egon Filipiak bemühte sich noch um den Kauf und die Sanierung des Gebäudekomplexes, konnte sich aber mit der verwaltenden Treuhand in Magdeburg nicht einigen.

Im Jahr 2003 mussten fast alle alten Häuser wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Geblieben war nur der „Lindenhof“. Aber auch dieser fiel auf Grund später festgestellter Baufälligkeit einem Neubau zum Opfer und wurde im September 2007 abgerissen. Damit waren diese beiden historischen Gaststätten aus dem Blankenburger Stadtbild für immer verschwunden.

Hans-Jürgen Bösche



Der „Schwarze Bär“ wie ihn die älteren Blankenburger kennen, hier noch mit dem Textilgeschäft Bindernagel rechts daneben.



70 Jahre Teufelsbad Blankenburg (Teil 1)

„Träumereien auf dem Rathause“ überschrieb einst der Lokalredakteur des „Harzer Echo“ zum Jahresbeginn 1931 einen seiner Beiträge. Zitat daraus: „Man sieht Zerbsthäuser (benannt nach Bürgermeister Karl Zerbst) zehn Jahre später. Aus dem ruhigen Städtchen am Osthaz ist ein Weltbad geworden. Der Schlamm wird zum Blankenburger Edelstein. Blankenburg am Harz als Heilbad für alle Rheumatiker und Gichtkranke hat internationalen Ruf, der König von Abessinien wie der Fürst von Monaco suchen hier Heilung.“ Und weiter: „Keine Pleiten gibt's mehr, alle Gerichtsvollzieher und Konkursverwalter sind mit vollen Pensionen zur Ruhe gesetzt. Große Hotels wachsen aus der Erde, die Arbeitslosigkeit ward ein fremder Begriff.“ Am gleichen Tag meldete der Arbeitsamtsbezirk Blankenburg 3 859 Arbeitssuchende und 2 424 Unterstützungsempfänger. Die Träumereien des Lokalredakteurs hatten einen realen Hintergrund. In den frühen 1920er Jahren hatte der Privatgelehrte Georg Elsner verschiedene Bodenproben analysieren lassen. Die Professoren Kionka (Universität Jena), Harra-sovietz (Universität Gießen) und Dr. Frisenius (Wiesbaden) hatten unabhängig voneinander in ihren Gutachten dem einge-reichten Mineralschlamm hervorragende Eigenschaften und Heilkraft bestätigt. Dr. Fresenius: „Seine auf einzigartige geologische Entstehung hinweisende natürliche Lagerung und seine starken Heilwirkungen stellen ihn als vollkommen selbständiges, neuartiges Heilmittel in die erste Reihe der wenigen Heilschlämme der Welt.“

Ausgestattet mit den Aussagen von anerkannten Wissenschaftlern und positiven Ergebnissen bei der klinischen Erprobung, durfte Bürgermeister Zerbst sich während der Weltwirtschaftskrise optimistischen Träumen hingeben. Neben den Untersuchungen des Mineralschlammes wurden die östlich Blankenburgs befindlichen Moorvorkommen des Helsunger Bruches analysiert. Nach dem Ersten Weltkrieg begann eine fieberhafte Suche nach verwertbaren Bodenschätzen. Durch den Versailler Vertrag verlor Deutschland ehebliche Rohstoffvorkommen. Am Harzrand griff man auf die Kenntnisse des Subpriors von Michaelstein zurück, der in seinen „Denkwürdigkeiten des Fürstentums Blankenburg“ auf Vorkommen von Schwefelkies am Fuße des Nackenberges bereits 1788 verwies. Adolf Just gründete im Jahre 1918 in Blankenburg die „Heilerdegesellschaft Luvos“. Just war durch seine Naturheilverfahren und die Kureinrichtung „Jungborn“ im Eckertal bekannt geworden. Ende 1922 wird die Firma „Terra sanitas“ ins Handelsregister eingetragen. Zwei Blankenburger

wollten Erden, Gesteine und Mineralwässer erforschen, fördern und vertreiben.

Georg Elsner, der sich als Privatgelehrter bezeichnete, begann fast gleichzeitig im Forst „Teufelsbad“, einem Tal zwischen Michaelstein und Heimbürg, mit Schürfungen und Tiefbohrungen. Die nach den erfolgversprechenden Analysen des Schlammes und der klinischen Erprobung bestätigte Heilwirkungen führte zur Gründung der Gewerkschaft „Teufelsbad“, man begann den Mineralschlamm zu vermarkten. Nach einer Werbekampagne in den führenden deutschen medizinischen Fachzeitschriften begann der Versand des Schlammes in Kisten von zwei und vier Kilogramm für Hauskuren bei Rheuma, Ischias und Neuralgien. Das tschechische Bad Pistany, das in größerem Umfang auf dem deutschen Markt mit Heilschlamm handelte, beobachtete jeden heranwachsenden Konkurrenten sehr argwöhnisch. Als die Blankenburger Firma mit einem Logo, einem dem Bad entsteigenden Patienten, der geheilt seine Krücken fortwirft und dem Hinweis „Kauft deutschen Heil-

Georg Elsner besaß die Rechte für den Abbau des Heilschlammes, dessen Vorkommen damals auf mindestens 300 000 Tonnen geschätzt wurden. Den Schlamm wollte er gewinnbringend der künftigen Kureinrichtung verkaufen. Querelen um die Verdienste von Elsner und seinem Geldgeber wurden öffentlich in der Tagespresse ausgetragen. Blankenburgs Bürgerverein schlug sogar die Finanzierung der Kureinrichtung durch die Bevölkerung vor, Bürgermeister Zerbst verlangte massiv eine finanzielle Hilfe der Regierung in Braunschweig. Ihr warf er eine Bevorzugung Harzburgs als Heilbad vor.

Erst nach der Verabschiedung eines Gesetzes, das die private Ausbeute des Heilschlammes untersagte, kam es mit der Stabilisierung der Wirtschaft zur Gründung der Teufelsbad GmbH. Sie übernahm den bergbaumäßigen Abbau des Schlammes. Eigentümer der Gesellschaft wurden der Freistaat Braunschweig, der Kreis und die Stadt Blankenburg.

Die ursprünglichen Pläne für das Kurmittelhaus gab man auf. Stattdessen wurde die „Villa Elisabeth“ in der Thiestraße gekauft.

Bis zum Herbst 1938 wurde das Haus zu einem modernen Kurmittelhaus umgebaut. Die Einweihung fand am 16. Oktober 1938 durch den Braunschweiger Ministerpräsidenten Klagges statt. Bilder der Einweihungsfeier zeigen die NS-Prominenz des Landes und des Kreises, die Schaffung der Kureinrichtung wurde als Werk der NS-Politik gefeiert.

Medizinalrat Dr. Athenstedt übernahm die Leitung der Einrichtung. Der Blankenburger Bildhauer Franz Eisele schuf das Firmenlogo, den „Teufel“, er war auch der Schöpfer der Teufelskulptur im Garten hinter

dem Teufelsbad. Der Reichsfremdenverkehrsverband erkannte im März 1940 Blankenburg die Bezeichnung „Schlammbad Blankenburg am Harz“ zu. An dem ausgeschriebenen Kurhauswettbewerb für einen Neubau beteiligten sich bekannte Architekten aus Magdeburg, Wolfenbüttel, Leipzig und Hamburg. Diplom-Ingenieur Kraemer aus Braunschweig gewann den Wettbewerb.

1942, mitten im Krieg, verlangte der Gauleiter Pläne für die Stadtentwicklung nach dem „Endsieg“. Das Konzept sah den Bau eines Kurmittelhauses unter Einbeziehung des Geländes der Badeanstalt vor. Bürgermeister Philipp schrieb in der „Harzer Tageszeitung“: „Nurwendig wird es sein, dass der Thie eine Umgestaltung erfährt, die dem Stadtbild zu einem besonderen Vorteil gereichen wird.“ An der östlichen Seite des heutigen Sportforums sollte eine neue Badeanstalt entstehen.

(Fortsetzung folgt)



So sollte das Kurmittelhaus im Thiepark (Blick vom heutigen Springbrunnen in Richtung Gymnasium) in der Planung einmal aussehen.

schlamm“ warb, wurde ein Prozess angestrebt. Pistany's Logo zeigte ein ähnliches Motiv von einem Patienten, der eine Krücke über dem Knie zerbricht. Die Blankenburger unterlagen vor dem Berliner Landgericht I, ihnen wurde untersagt, ihr Firmenlogo weiter zu verwenden.

Kreisdirektor Dedekind und Bürgermeister Zerbst setzten sich nach weiteren, positiven Gutachten für die Entwicklung der Stadt zu einem modernen Heilbad ein. Bereits 1933 wurde durch die „Arbeitsgemeinschaft Bäderbau“ in Braunschweig empfohlen, eine GmbH zu gründen. Die Stadt Blankenburg sicherte preisgünstiges Bauland zu. Im gleichen Jahr lag sogar ein Entwurf für ein 125 Meter langes Kurmittelhaus vor. Als Standort wurde der Thiepark vor dem städtischen Freibad empfohlen. Obwohl die Vorstellungen für die Entwicklung Blankenburgs zu einem Kurort 1932/33 klare Gestalt annahmen, gab es schwierige Probleme zu meistern.

Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Dezember 2008 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)
Hanns-Michael Noll, Evelin Jasper, Hans-Georg Jung, Gunter Freystein, Christa Lesemann und Ulf Voigt**

Blankenburg

01.12.1926	82	Focke	Edith	11.12.1924	84	Müller	Lisa	21.12.1935	73	Albers	Adelheid
01.12.1933	75	Furche	Hans-Peter	11.12.1938	70	Reiche	Ursel	21.12.1919	89	Brandt	Hans
01.12.1926	82	Gerschler	Elfriede	11.12.1927	81	Saalfeld	Karl	21.12.1938	70	Horn	Günter
01.12.1920	88	Glasmacher	Hildegard	11.12.1938	70	Schanta	Hannelore	21.12.1936	72	Luth	Walter
01.12.1928	80	Knopf	Karl	11.12.1934	74	Walter	Helga	21.12.1910	98	Oelschläger	Käthe
01.12.1935	73	Pannier	Edith	11.12.1922	86	Wohlgemuth	Rosa	21.12.1908	100	Paul	Hans
01.12.1936	72	Schläger	Helmut	11.12.1933	75	Wyczanowski	Herbert	21.12.1935	73	Schmäck	Heinz
02.12.1929	79	Nowoitnick	Wilhelm	12.12.1935	73	Braatz	Margot	21.12.1930	78	Sonnberger	Walter
02.12.1929	79	Wenzel	Erika	12.12.1938	70	Brembach	Ilse	21.12.1932	76	Thiel	Maria
03.12.1929	79	Bahrke	Marta	12.12.1920	88	Höltge	Gerda	22.12.1934	74	Flor	Christa
03.12.1934	74	Gernoth	Margot	12.12.1934	74	Küssner	Ingeborg	22.12.1936	72	Hellmann	Willi
03.12.1920	88	Hieckmann	Fritz	12.12.1920	88	Leschnig	Elfriede	22.12.1924	84	Illmer	Ruth
03.12.1938	70	Schink	Udo	12.12.1924	84	Schmidt	Otto	22.12.1937	71	Keilholz	Hans-Dieter
03.12.1930	78	Teschner	Manfred	12.12.1938	70	Siegert	Werner	22.12.1935	73	Kermer	Harry
03.12.1938	70	Wagener	Helga	12.12.1927	81	Tietz	Elna	22.12.1937	71	Meißner	Maria
03.12.1934	74	Waschwill	Siegfried	13.12.1937	71	Henke	Ingrid	22.12.1922	86	Schmidt	Margarete
04.12.1927	81	Franke	Erna	13.12.1935	73	König	Rosemarie	23.12.1921	87	Asche	Hermann
04.12.1917	91	Rogée	Rose Marie	13.12.1935	73	Kramer	Anna	23.12.1927	81	Bleil	Wolfgang
05.12.1937	71	Bröcker	Wilhelm	13.12.1925	83	Lademann	Ruth	23.12.1929	79	Dieterich	Helga
05.12.1934	74	Göbel	Heinz-Dieter	13.12.1922	86	Rindt	Frieda	23.12.1936	72	Ecklebe	Friedel
05.12.1938	70	Großmann	Grete	14.12.1926	82	Göhrndt	Horst	23.12.1937	71	Hartmann	Ingeborg
05.12.1928	80	Köhler	Emilie	14.12.1933	75	Jendral	Helmut	23.12.1927	81	Heyral	Liselotte
05.12.1929	79	Maaß	Hanni	14.12.1928	80	Kurt	Käthe	23.12.1938	70	Isigkeit	Klaus
05.12.1925	83	Schnell	Rotraut	14.12.1923	85	Panzer	Hermann	23.12.1924	84	Lüdecke	Richard
05.12.1936	72	Zschernitz	Lothar	14.12.1929	79	Schmidt	Liselotte	23.12.1935	73	Nehrkorn	Dorothea
06.12.1931	77	Baczynski	Horst	14.12.1925	83	Volkmann	Brunhilde	23.12.1938	70	Ohnesorge	Christa
06.12.1937	71	Dommes	Christa	14.12.1924	84	Wellnitz	Albert	23.12.1922	86	Pfeiffer	Karl
06.12.1933	75	Eschrich	Herta	15.12.1925	83	Hoppe	Brigitta	23.12.1938	70	Rabe	Ingrid
06.12.1936	72	Hoffmann	Wolfgang	15.12.1934	74	Hofßbach	Hans	24.12.1924	84	Bachnick	Margarete
06.12.1910	98	Strube	Henny	15.12.1923	85	Otto	Heinz	24.12.1924	84	Schirm	Christel
06.12.1932	76	Ullmann	Margarete	15.12.1930	78	Wegner	Hans Günther	24.12.1937	71	Zerjadtke	Christel
06.12.1935	73	Worm	Christel	16.12.1929	79	Beckmann	Klaus	25.12.1927	81	Freier	Bernhard
07.12.1938	70	Hentze	Jürgen	16.12.1933	75	Freytag	Alfred	25.12.1937	71	Hartmann	Christa
07.12.1923	85	Hühne	Heinz	16.12.1936	72	Galli	Lothar	25.12.1923	85	Kempe	Gerhardt
07.12.1937	71	Jäger	Irmgard	16.12.1924	84	Kundler	Ilse	25.12.1923	85	Komnick	Gerda
07.12.1937	71	Stolt	Gerhard	16.12.1905	103	Liebl	Emma	25.12.1937	71	Neumann	Barbara
08.12.1914	94	Beyer	Liesbeth	16.12.1928	80	Müller	Anni	25.12.1928	80	Roewer	Christa
08.12.1935	73	Koggel	Martha	16.12.1933	75	Rosenberger	Georg	25.12.1937	71	Walther	Ellen
08.12.1913	95	Roehl	Martha	16.12.1913	95	Tölzer	Hedwig	26.12.1935	73	Brausch	Christine
08.12.1935	73	Ullrich	Bernhard	17.12.1934	74	Grapentin	Erna	26.12.1928	80	Buckreus	Irmunda
08.12.1931	77	Voigt	Helmut	17.12.1935	73	Hartmann	Dietmar	26.12.1928	80	Gründel	Hilda
08.12.1933	75	Wehrstedt	Günter	17.12.1917	91	Hempel	Lucie	26.12.1927	81	Kardelke	Christa
08.12.1919	89	Westphal	Anni	17.12.1937	71	Kalitzki	Ilse	26.12.1928	80	Kinsky	Edeltraud
08.12.1938	70	Wieding	Gudrun	17.12.1932	76	Mühlnickel	Erna	26.12.1925	83	Krüger	Anni
08.12.1933	75	Ziegler	Ingrid	17.12.1925	83	Rieche	Erich	26.12.1938	70	Rambovschy	Christel
09.12.1933	75	Derr	Rudolf	17.12.1931	77	Stolzenhain	Ursula	26.12.1933	75	Wedde	Helmut
09.12.1922	86	Herlt	Waltraud	18.12.1938	70	Cisielskie	Harro	26.12.1936	72	Wirth	Christa
09.12.1937	71	Lange	Alfred	18.12.1929	79	Lux	Gerhard	27.12.1912	96	Köhler	Kurt
09.12.1912	96	Lautsch	Elli	18.12.1914	94	Paluch	Luise	27.12.1926	82	Kruse	Fredi
09.12.1925	83	Marschner	Eberhard	18.12.1937	71	Thienel	Helmut	27.12.1929	79	Lang	Erika
09.12.1930	78	Ost	Werner	19.12.1933	75	Becker	Erika	27.12.1938	70	Lange	Bronni
09.12.1938	70	Reichert	Erika	19.12.1927	81	Betz	Maria	27.12.1936	72	Liebig	Rosemarie
09.12.1929	79	Schier	Margit	19.12.1927	81	Giebel	Günter	27.12.1926	82	Nagel	Marie
09.12.1920	88	Stäsche	Elfriede	19.12.1927	81	Hasler	Richard	27.12.1936	72	Schmidtke	Horst
09.12.1931	77	Weiß	Gerhard	19.12.1930	78	Havliczek	Franz	27.12.1926	82	Weber	Renate
09.12.1933	75	Wenzel	Inge	19.12.1936	72	Hennies	Ingeborg	28.12.1937	71	Fischer	Christa
10.12.1932	76	Harms	Bernhard	19.12.1926	82	Liebetruth	Irene	28.12.1921	87	Thomas	Emma
10.12.1929	79	Hüfner	Edelgard	19.12.1932	76	Saatze	Gert	29.12.1934	74	Breitkopf	Klaus
10.12.1920	88	Liebsch	Ilse	19.12.1933	75	Schmidt	Regina	29.12.1925	83	Fessel	Else
10.12.1917	91	Mauruschat	Christel	19.12.1920	88	Waldhauer	Martha	29.12.1918	90	Miethig	Gustav
10.12.1937	71	Neumann	Rudi	20.12.1925	83	Flieger	Margarethe	29.12.1931	77	Partsch	Erich
10.12.1927	81	Rybarczyk	Anna	20.12.1927	81	Hartung	Ruth	29.12.1937	71	Schulz	Ilse
11.12.1933	75	Damköhler	Luzie	20.12.1923	85	Hoch	Felicitas	30.12.1921	87	Bruder	Alma
11.12.1938	70	Enkelmann	Hellmut	20.12.1927	81	Kurda	Johann	30.12.1938	70	Minstedt	Waltraut
11.12.1917	91	Göbel	Magdalene	20.12.1931	77	Schmidt	Rudolf	30.12.1934	74	Richter	Hella
				20.12.1929	79	Zollweg	Hans	30.12.1930	78	Schiffter	Gisela



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für:

- ↔ Vermietung
- ↔ Verpachtung
- ↔ Hausverwaltung



Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de



Hotel
Gut Voigtländer
Am Thie 2
38889 Blankenburg
Tel. 03944-3661-0
Fax 03944-3661-100



Unsere
Dezember 2008
13. + 23.12.

Highlights 2008

Heiter & besinnliche Weihnachtsgeschichten

zum Abendessen mit sanfter Musikuntermalung
Geschichten & Gedichte zum Innehalten und Schmunzeln mit
dem Geschichtenerzähler Arnim Schubring
– Eintritt frei – wir bitten um Tischreservierung

21.12. **Sonntagsbrunch**, Beginn 12.00 Uhr – 14,50 € p. P.

24.12.

Weihnachtsmesse mit Pfarrer Rassmann, großes Weihnachts-
büfett zum Abend, Beginn 18.00 Uhr – 18,00 € p. P.

31.12.

Silvester mit der Band Passat inkl. Silvester-Gala-Buffer,
Getränke, Lagerfeuer, großes Feuerwerk und Dessertsbuffet;
Beginn: 19.00 Uhr – 110,00 € p. P.

Die

Vorschau für 2009

Januar 2009

01.01.2009

Februar 2009

21.02.2009

Neujahrsbrunch, Beginn 12.00 Uhr – 14,50 € p. P.

Wilhelm Busch Abend – „Na dann Prost“; Drei der urigsten
Schauspieler aus Berlin sorgen für eine humorvolle Begeg-
nung mit Wilhelm Busch. Beginn: 19.00 Uhr – 47,00 € p.P.
einschließlich Drei Gänge Menü

April 2009

18.04.2009

100 Jahre Heinz Erhardt die große Jubiläumsrevue

...Heinz Erhardt ist die Ehre zu teil geworden, Nachfolger zu
finden, die sein Werk auf der Bühne lebendig halten. Ein ganz
besonderer Künstler ist Hanno Loyda. ... er hat aus den Wer-
ken des von der „Pampelmuse Geküsst“ ein wirklich erst-
klassiges Programm zusammengestellt. ...das Zusammenspiel
mit seinem „selbstgefertigten“ Sohn (Piano, Flöte u. Gesang)
war im Timing stets perfekt! Beginn: 19.30 Uhr – 16,00 € p.P.

„All you can eat“-Buffet

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr –
Essen soviel Sie wollen für 12,50 € p.P.



Seniorenwohngemeinschaften Wohnen mit Service und Betreuung!

Unsere Seniorenwohngemeinschaften
befinden sich in Blankenburg,
Hüttenrode und Heimburg!

www.immer-ein-zuhause.de

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

Gute Pflege muß nicht teuer sein!

Vergleichen hilft sparen - lassen Sie sich von uns ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!

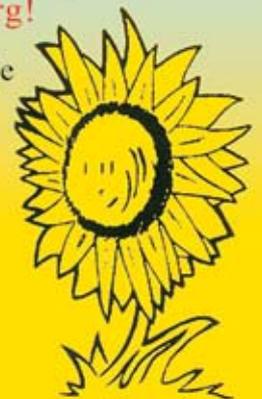
Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus!

Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen, wir sind gern mit unserer Erfahrung und ganzen Kraft für Sie da.



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72 · E-Mail SKSGehrke@t-online.de

Notruf 0–24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67



30.12.1922	86	Wach	Heinz
31.12.1937	71	Kapelle	Vera
31.12.1938	70	Krug	Helga
31.12.1934	74	Sorge	Luci

Börnecke

03.12.1927	81	Meyer	Ilse
03.12.1928	80	Spillker	Rotraud
07.12.1927	81	Klamroth	Marianne
09.12.1927	81	Kaufmann	Rita
09.12.1933	75	Kötzing	Christa
17.12.1922	86	Ackert	Herta
18.12.1930	78	Schliephake	Hermann
31.12.1937	71	Siemann	Erhard

Cattenstedt

05.12.1931	77	Puls	Ernst
16.12.1925	83	Berkling	Günter
18.12.1929	79	Kaufhold	Editta
18.12.1932	76	Puls	Gerda
19.12.1926	82	Kaufhold	Willi
21.12.1925	83	Jahns	Anneliese
28.12.1933	75	Keßler	Herbert
30.12.1930	78	Wagner	Elisabeth
31.12.1937	71	Neumann	Werner

Heimburg

02.12.1925	83	Koller	Christine
05.12.1932	76	Jop	Elisabeth
07.12.1935	73	Wolff	Brigitte
10.12.1937	71	Försterling	Helga
13.12.1930	78	Fuchs	Christa
16.12.1933	75	Schmücking	Anita
19.12.1935	73	Wand	Helmuth

Hüttenrode

02.12.1926	82	Bacci	Richard
06.12.1931	77	Nosseck	Dora
07.12.1930	78	Nowitzki	Gerhard
11.12.1933	75	Bergen	Ruth
12.12.1919	89	Dickhut	Edith
13.12.1938	70	Ahrend	Kurt
14.12.1933	75	Schult	Marta
21.12.1921	87	Denner	Elfriede
24.12.1936	72	Busse	Rita
26.12.1929	79	Wegener	Edith
29.12.1934	74	Lohmann	Herta
31.12.1926	82	Schäfer	Erna

Timmenrode

01.12.1921	87	Bangert	Ella
------------	----	---------	------

02.12.1935	73	Lehmann	Ulrich
05.12.1933	75	Schäfer	Joachim
08.12.1936	72	Chrzanowski	Wilfried
12.12.1930	78	Rasehorn	Edith
15.12.1933	75	Damköhler	Brigitte
16.12.1938	70	Schilling	Horst
19.12.1931	77	Besen	Irmgard
19.12.1928	80	Messner	Kurt
26.12.1925	83	Schmidt	Walter
29.12.1937	71	Brünecke	Wolfgang

Wienrode

01.12.1925	83	Frömmler	Helga
03.12.1922	86	Mämecke	Otto
08.12.1929	79	Frenzel	Erika
14.12.1931	77	Hartzer	Hans
16.12.1928	80	Krause	Elfriede
17.12.1922	86	Damköhler	Gerhard
17.12.1938	70	Kubica	Reiner
18.12.1937	71	Plank	Wilhelm
19.12.1938	70	Neumann	Werner
20.12.1927	81	Rückborn	Christa
24.12.1928	80	Heimerl	Werner
27.12.1924	84	Heinemann	Theodor
29.12.1932	76	Heimerl	Marianne

Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) - Dezember

Sonderausstellung im Museum Kleines Schloss

„Von Babylon nach Blankenburg (Harz)...“ (14.09.08–15.02.09)

Eine Sonderausstellung zum Leben von Robert Koldewey gestaltet mit Leihgaben der Stiftung Preufischer Kulturbesitz

Die Besichtigung ist innerhalb der Öffnungszeiten des Museums Kleines Schloss möglich.

Sonderführungen jeden Donnerstag um 17:00 Uhr im Museum Kleines Schloss

Freitag, 28.11.2008 bis

Sonntag, 07.12.2008

8. Blankenburger Sternthaler Weihnachtsmarkt in und um das Historische Rathaus tgl. von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, Wochenende bis 19:00 Uhr (Programm siehe Sonderseite)

Jeden Donnerstag

ab 18:00 Uhr „All you can eat“ Buffet – Essen soviel Sie wollen (12,50 €/Pers.) im Gut Voigtländer
Info Tel.: 03944/36610

18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Thiepark / Alt Blankenburg
Info Tel.: 03944/9547706

Jeden Samstag

10:00 Uhr Stadtführung mit kleiner Kirchenführung (Bartholomäuskirche) und Orgelspiel

Treffpunkt: Rathaus

Entdecken Sie Blankenburg während eines abwechslungsreichen Rundgangs durch die historische Altstadt. Besichtigen Sie das Rathaus und die Bergkirche St. Bartholomäus, die mit erklingender Orgel zum kurzen Verweilen einlädt, Fachwerkhäuser aus mehreren Jahrhunderten, barocke Bauwerke, Wassermühlen ohne Fluss und natürlich das herrliche Ensemble der Schlösser mit den Barok-

ken Parks und Gärten und erleben Sie die interessante Geschichte und Geschichten von Blankenburg. Info: Tel.: 03944/2898

14:00–16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffp.: Pförtnerloge, Café und Schloss-Shop geöffnet, Info Tel.: 03944/366724

Montag, 01.12.2008

14:30 Uhr „Bald nun ist Weihnachtszeit“

– Weihnachtsveranstaltung für Senioren
Begegnungsstätte, Kuno-Rieke-Str.
Info Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 03.12.2008

08:00 Uhr „Der Brocken ein freier Berg“

– Wanderung mit dem Harzklub zum 19. Jahrestag Öffnung der Brockenmauer (ca. 12 km), Abf. ab Parkplatz Theater Str. Fahrgemeinsch. Info Tel.: 03944/352899

Donnerstag, 04.12.2008

08:30 Uhr Tagesfahrt für Senioren nach Braunschweig

mit Besuch des Modehauses Matthiesen und Modenschau, Weihnachtsmarkt u.a.
Abf.: Vereinshaus Bestehorn
Info Tel.: 03944/3481

14:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier

Dorfgemeinschaftshaus Wienrode

17:00 Uhr „Blankenburg und Koldewey“

Thematischer Museumsbesuch im Museum Kleines Schloss, Tel.: 03944/ 2658

19:00 Uhr Winterdrumcircle – DrumCircle Nr. 5

Schmiede Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/90300

Samstag, 06.12.2008 und

Sonntag, 07.12.2008

Fahrten mit dem Nikolausexpress

Samstag, 06.12.2008

06:30 Uhr Tagesfahrt für Senioren nach Lauscha zum Kugelmarkt

Abf.: Vereinshaus Bestehorn
Info Tel.: 03944/3481

14:00–17:00 Uhr 1. Wald-Weihnacht im Heers

Ein vorweihnachtlicher Spaß für die ganze Familie – Alte Baumschule bei Börnecke
Info Tel.: 03944/9547709 oder 03943/5539717

18:30 Uhr „We wish you a jazzy Christmas“

mit dem Christmas-Jazz-Trio, Hamburg; 3-Gänge-Menü und Kerzenschein im Klosterfischer, Tischbestellungen unter Tel.: 03944/351114

Sonntag, 07.12.2008

09:30 Uhr Wanderung zur Klosterquelle

(ca. 4,5 km ohne Steigung), Treffp. Eing. Teufelsbad-Fachklinik, Info Tel.: 03944/2898

11:00 Uhr Advent-Matinee „Weihnachtsgans mit Wurzelfüllung“

Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/90300

14:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum 2. Advent

mit Pfn. S. Beyer, anschließend Gemeindefeier, Lutherkirche Georgenhof
Info Tel.: 03944/369075

15:00–17:00 Uhr Advents-Kaffee am 2. Advent

mit vorweihnachtlicher Bastelstube & Besuch vom Weihnachtsmann
Obere Mühle, Info Tel.: 9547709

16:00 Uhr Weihnachtskonzert mit der Blankenburger Singgemeinschaft

Refektorium Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/365089



Donnerstag, 11.12.2008

17:30 Uhr Abendführung durch das Kleines Schloss

Museum Kleines Schloss
Info Tel.: 03944/2658

Freitag, 12.12.2008, Samstag, 13.12.2008, Sonntag, 14.12.2008

Weihnachtsmarkt im Alten E-Werk (Fr. 14:00–18:00 ; Sa.+So. 10:00–18:00)
Info Tel.: 03944/36777

Freitag, 12.12.2008

16:00 Uhr Weihnachtskonzert mit der Kreismusikschule

Altes E-Werk, Info Tel.: 03944/367770

19:00 Uhr Puppentheater für Erwachsene
Altes E-Werk, Info Tel.: 03944/367770

Samstag, 13.12.2008

15:00 Uhr Puppentheater Lampion für Kinder

Altes E-Werk, Info Tel.: 03944/367770

ab 18:00 Uhr Heitere & besinnliche Weihnachtsgeschichten zum Abendessen mit sanfter Musikuntermalung und Geschichtenerzähler Arnim Schubring
Gut Voigtländer, Tischbestellungen unter Tel.: 03944/36610

19:00 Uhr „This Endris Night“ – ein irisches Weihnachtsprogramm mit der Gruppe „Heaven’s Green“
Altes E-Werk, Info Tel.: 03944/367770

19:30 Uhr Weihnachtsoratorium – Michaelsteiner Klosterkonzert
Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/90300

Sonntag, 14.12.2008

09:30 Uhr Wanderung durch den Teufelsgrund (ca 4,5 km ohne Steigung)
Treffp. Eing. Teufelsbad-Fachklinik
Info Tel.: 03944/2898

10:00-14:00 Uhr Advents-Brunch zum 3. Advent
Obere Mühle, Info Tel.: 03944/9547709

10:30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Pfr. A. Lundbeck, Lutherkirche Georgenhof, Info Tel.: 03944/369075

12:00 Uhr Wanderung mit dem Harzklub zum Weihnachtsmarkt in Altenbrak (ca. 9 km), Treffp.: Kleines Schloss, Info Tel.: 03944/351729

13:00–18:00 Uhr verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt

15:00 Uhr Puppentheater Lampion für Kinder

Altes E-Werk, Info Tel.: 03944/367770

16:00 Uhr Weihnachtskonzert in der Bartholomäuskirche

mit der Blankenburger Kantorei und Posaunenchor
Bartholomäuskirche
Info Tel.: 03944/369075

Montag, 15.12.2008

19:30 Uhr Adventssingen mit der Blankenburger Singgemeinschaft

in der Teufelsbad-Fachklinik
Info Tel.: 03944/2898

Mittwoch, 17.12.2008

09:00 Uhr Seniorenfahrt nach Wernigerode in den Hasseröder Ferienpark

Abf.: ab Gehren
Info Tel.: 03944/3481

19:00 Uhr Lesesalon im Georgenhof, Herzogstr. Tel.: 03944/980637

Donnerstag, 18.12.2008

17:00 Uhr „Blankenburg und Koldewey“
Thematischer Museumsbesuch im Museum Kleines Schloss, Tel.: 03944/2658

Samstag, 20.12.2008

14:00–19:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Cattenstedt
Kirchhof Cattenstedt

Sonntag, 21.12.2008

09:30 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfn. S. Beyer, Bartholomäuskirche
Info Tel.: 03944/369075

ab 12:00 Uhr Sonntagsbrunch

Gut Voigtländer, Tischbestellungen unter Tel.: 03944/36610

19:00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Telemann-Kammerorchester Michaelstein im Kur- & Wellnesshotel Fürstenhof
Info Tel.: 03944/90400

Dienstag, 23.12.2008

ab 18:00 Uhr Heitere & besinnliche Weihnachtsgeschichten zum Abendessen mit sanfter Musikuntermalung und Geschichtenerzähler Arnim Schubring
Gut Voigtländer, Tischbestellungen unter Tel.: 03944/36610

Mittwoch, 24.12.2008 Heilig Abend

15:00 Uhr Christvesper Klosterkirche Michaelstein, Pfr. A. Lundbeck

15:30 Uhr Christvesper für Familien mit Kindern, Lutherkirche Georgenhof, Pfn. S. Beyer

17:00 Uhr Christvesper Bergkirche St. Bartholomäus mit Posaunenchor + Kantorei, Pfr. A. Lundbeck

17:00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor, Lutherkirche im Georgenhof, Pfn. S. Beyer

22:00 Uhr Christmette Bergkirche St. Bartholomäus, Pfn. S. Beyer

Donnerstag, 25.12.2008 1. Weihnachtstag

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Kantorei, Lutherkirche Georgenhof, Pfr. A. Lundbeck

Freitag, 26.12.2008 2. Weihnachtstag

09:30 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl

mit Pfr. A. Lundbeck Bergkirche St. Bartholomäus, Info Tel.: 03944/369075

20:00 Uhr „Abi-Treffen“ im Atrium des Gymnasiums Friedens Str. 26
Förderer, Freunde und ehemalige Schüler des Gymnasiums Am Thie

Sonntag, 28.12.2008

16:00 Uhr Weihnachtliche Orgelmusik – Benefizkonzert

Konzert für die Restaurierung der Orgel; Pfn. S. Beyer und Kantor Jürgen Opfermann, Bartholomäuskirche, Info Tel.: 03944/365407

Mittwoch, 31.12.2008 Silvester

10:30 Uhr Silvesterkonzert „Dinner for one“ im Großen Schloss mit musikalischen Überraschungen des Telemann-Kammerorchesters Michaelstein
Kartenvorverkauf Tel.: 03944/ 2898 und samstags zu den Führungen im Gr. Schloss

15:30 und 18:30 Uhr Silvesterkonzerte - Michaelsteiner Klosterkonzerte

Refektorium der Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

17:00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl

Pfn. S. Beyer Bergkirche St. Bartholomäus
Info Tel.: 03944/369075

19:30 Uhr Der besondere Jahreswechsel „Eine Nacht in Las Vegas“

mit exklusiven 4-Gänge-Menü und magischen Illusionen des Mister Lu
Klosterfischer, Tischbestellungen unter Tel. 03944/351114

Harzer Kommunen sollen künftig besser im DSL-Netz versorgt werden

Die ersten acht Kommunen in Sachsen-Anhalt, darunter auch Hüttenrode, sind für Pilotprojekte zum Ausbau des DSL-Breitbandes für die Telefonie und das Internet ausgewählt worden. Dies sind vor allem Gemeinden im Harz. Diese könnten im kommenden Jahr mit Fördermitteln rechnen, hat Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke kürzlich angekündigt. Die Ministerin hatte noch ein-

mal die Bedeutung der Versorgung der Unternehmen und der Bevölkerung im ländlichen Raum mit Breitband hervorgehoben. Der ländliche Raum sei bisher unterversorgt, so Frau Wernicke. Und: „Deshalb ist der Ausbau eine Investition im Interesse des ländlichen Raumes und wird die Infrastruktur bei der Kommunikationstechnik voranbringen.“ Sie begrüßte die Aussagen der Bundeskanzle-

rin und der Vertreter der Fachbranche. Diese sähen im Ausbau des Breitbandes einen Wachstums- und Innovationsschub. Bund und Land Sachsen-Anhalt wollten sich engagieren und in den kommenden Jahren insgesamt drei Millionen Euro bereitstellen. Anträge können bis zum 31.03.2009 eingereicht werden. Informationen sind im Internet (www.mlu.sachsen-anhalt.de) abrufbar.





Fahren und sparen. Erdgasfahrzeuge.

Innovative Technik und ein wirtschaftlicher Kraftstoff - das ist Mobilität mit Zukunft. Dank Erdgas!



Noch Fragen?

Ausführliche Informationen und eine persönliche Beratung zu allen Fragen erhalten Sie bei uns.



Bitte wenden Sie sich an

Herrn Thorsten Buschjost
Telefon (0 39 44) 90 01-50
Telefax (0 39 44) 90 01-95
t.buschjost@sw-blankenburger.de

Herrn Henning Pape
Telefon (0 39 44) 90 01-41
Telefax (0 39 44) 90 01-90
h.pape@sw-blankenburger.de



Fahren mit Erdgas - tanken für die Hälfte und schonend für die Umwelt

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und hochmotiviert.**

Seniorenzentrum Oesig

Wohnanlage

Geschütztes Wohnen

Tagespflege

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Priesterjahn Automobile KFZ-Meisterbetrieb



Wir verwenden nur
Originalteile
führender Markenhersteller!



Unsere Aktionsangebote im Dezember

HU*/AU inkl. Feinstaubplakette	69,00 €*
Inspektion nach Herstellervorschrift	ab 59,00 €**
inkl. Mobilitätsgarantie	

*In Kooperation mit einer anerkannten Prüforganisation (KÜS), **zzgl. Material



Aktionsanhänger Stema „Profi“
750 kg ungebremst, inkl. Hochplane und Spriegel
sofort lieferbar!
599 € inkl. 19% Mwst.

Unsere Leistungen für Sie

- PKW Reparatur
- LKW Reparatur bis 7,5 t
- Karosserieinstandsetzung
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie nach Herstellervorschrift
- HU* und AU täglich
- Unterbodenschutz/Fahrzeugversiegelung
- Reifenservice
- Klimaanlage-Service
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Computerachsvermessung
- Modernste Fahrzeug- und Motordiagnose für alle Fahrzeuge
- Richtbankarbeiten
- Motoren- und Getriebeinstandsetzung
- Autoglasservice und Windschutzscheibenreparatur
- Werkstattersatzfahrzeuge
- **Anhänger- Verkauf, Vermietung, Service**

*In Kooperation mit einer anerkannten Prüforganisation



Meine Werkstatt
kann von A bis Z.
Deine auch?

Andere arbeiten für Ihre Marke, wir für unsere Kunden!

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Priesterjahn Automobile

Weinbergstraße 17
38889 Blankenburg
Tel.: 03944/63406
Fax: 03944/63272

Viele weitere Informationen unter:

www.priesterjahn-automobile.de